

Wir freuen uns!

Auf dem Bayerischen Museumstag in Friedberg wurde uns der Bayerische Museumspreis 2021 verliehen!



Wir freuen uns wirklich sehr über diese von der Versicherungskammer Kulturstiftung verliehene Auszeichnung!

Aus der Laudatio: Mit Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Herbst 2020 schloss das Deutsche

Medizinhistorische Museum Ingolstadt seine grundlegende Modernisierung eindrucksvoll ab. In der "Alten Anatomie", einst medizinisches Fakultätsgebäude der Bayerischen Landesuniversität, gelingt es hervorragend, die Brücke zwischen historischen Formen der Heilkunst und heutigen Behandlungsweisen zu schlagen. [...] Neben vielfältigen Veranstaltungen erlaubt ein umfangreiches digitales Informationsangebot den Zugriff auf die Museumsinhalte "von außen".



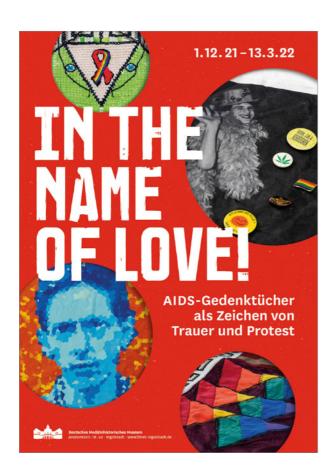
Preisverleihung beim Bayerischen Museumstag in Friedberg. v.l.n.r.: Prof. Dr. Marion Ruisinger (DMMI), Bernd Sibler (Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst), Isabell Siben (Versicherungskammer Kulturstiftung), Franz Kränzler (Mitglied des Vorstands der Versicherungskammer Kulturstiftung), Christine Bach, Melina Rauh und Dirk Blübaum (alle: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)



Museumsdirektorin Prof. Dr. Marion Ruisinger und Sammlungsleiter Dr. Alois Unterkircher mit dem Bayerischen Museumspreis 2021

Wir danken allen Freundinnen und Freunden des DMMI, die uns durch ihre Mitarbeit, ihr Interesse, ihre Unterstützung und ihre positiven Rückmeldungen geholfen haben, in dieser langen Zeit der "großen Baustellen" durchzuhalten und nicht den Mut zu verlieren – auch wenn immer wieder neue kleinere und größere Probleme gemeistert werden wollten. Wir sehen in dem Museumspreis eine Anerkennung dieser gemeinsamen Arbeit und nehmen ihn als Ansporn für die Zukunft – denn die Ideen gehen uns so schnell nicht aus!

Das Team des Deutschen Medizinhistorischen Museums



Die Ausstellung möchte nicht die Geschichte der medizinischen AIDS-Forschung nacherzählen. Sie richtet den Blick vielmehr auf Menschen, die auf unterschiedliche Weise mit dieser Krankheit konfrontiert wurden. Sie erzählt vom Kampf um Toleranz und gegen das Vergessen, von tiefer Trauer und ungezähmter Wut. Die gezeigten Exponate, unter anderem Plakate der amerikanischen ACT UP-Bewegung aus einer Privatsammlung, verleihen diesen widersprüchlichen Gefühlen, die der staatliche und gesellschaftliche Umgang mit Infizierten und Erkrankten bei vielen Menschen hervorrief, eine unmittelbare Sichtbarkeit.

Kuratiert von Dr. Alois Unterkircher

In the Name of love! In the Name of Love! **AIDS Memorial Quilts** as a Symbol of Mourning and Protest

Im Sommer 2021 wurde uns ein außergewöhnliches Objekt angeboten. Das NAMENproject Nederland suchte einen geeigneten Ort für einen seiner AIDS-Quilts. Unter "Quilts" versteht man in Großbritannien und Amerika. eine Art gesteppter Patchworkdecken, die dort eine lange Tradition haben. Sie wurden für den privaten Gebrauch angefertigt oder für besondere Anlässe, etwa eine Geburt oder eine Hochzeit.

AIDS-Quilts hingegen erinnern an einen geliebten Menschen, der an AIDS verstorben ist. Sie sind aber auch ein Zeichen des Protests gegen eine gleichgültige Gesundheitspolitik und gegen die Diskriminierung von Menschen mit HIV und AIDS. Diese Quilts wurden an öffentlichen Plätzen ausgelegt, bei Gedenkmärschen mitgetragen oder in Rathäusern aufgehängt. Sie setzten der nüchternen AIDS-Statistik menschliche Einzelschicksale entgegen und riefen zum Mitgefühl mit den Erkrankten auf.

Wir haben das Geschenk vom NAMENproject Nederland dankend angenommen und stellen den "Quilt Nr. 21" ins Zentrum der Sonderausstellung "In the Name of Love!" Als "gewebte Erinnerung" an acht Verstorbene kündet er von einer kompromisslosen Liebe und berührt durch die zutiefst persönliche Sicht auf HIV und AIDS.

Die Ausstellung zeigt aber auch, wie unterschiedlich Politik, Medizin und Zivilgesellschaft in den USA, Europa, Deutschland und Bayern auf diese damals neuartige Krankheit reagierten.

- 4 -- 5 -

Vorträge

Alle Vorträge finden im Seminarraum "Christa Habrich" statt und sind hybrid angelegt (vor Ort & per Zoom). Die Gäste vor Ort können ab 18 Uhr die Ausstellung besuchen. Die Zoom-Gäste finden den Einwahl-Link auf unserer Webseite unter Aktuell / Alle Veranstaltungen. Dauer ca. 60 Minuten, Eintritt frei

Do., 27.1., 19.00 Uhr
Tag der Opfer des Nationalsozialismus
Temporäres Denkmal –
Prozesse der Erinnerung
Franz Wassermann, Wien

Wie kann man im öffentlichen Raum an die Opfer der NS-Euthanasie erinnern? Der Künstler Franz Wassermann setzte sich am Beispiel von Tirol in einem mehrjährigen Projekt mit dieser Frage auseinander. Er erarbeitete ein "Temporäres Denkmal" für jene rund 360 Patienten und Patientinnen aus dem Psychiatrischen Krankenhaus Hall, die von 1940 bis 1945 in Tötungsanstalten ermordet wurden.

Das Projekt umfasste letztlich fünf verschiedene "Prozesse der Erinnerung", die die Geschichte der Ermordeten ins öffentliche Bewusstsein brachten. Einer dieser "Prozesse" war das gemeinsame Anfertigen von Quilts mit dem Namen jedes einzelnen Opfers. Als "Tücher der Anteilnahme" sollten diese im öffentlichen Raum ausgelegt werden.



Poster, Keith Haring, 1989 | Sammlungen Lutz Hieber / Gisela Theising



"Quilt Nr. 21" des AIDS Memorial Quilt vom NAMENproject Nederland

Do., 10.2., 19.00 Uhr

AIDS-Aktivistenkunst in New York

Prof. Dr. Lutz Hieber und Gisela Theising MA, Hannover

Mitte der 1980er Jahre alarmierte das sprunghafte Anwachsen der AIDS-Fälle in den USA die Betroffenen. Die US-Regierung reagierte allerdings mit Gleichgültigkeit auf die Gesundheitskrise. In diesem Klima entstand in New York die ACT UP-Bewegung, der sich bald hunderte Männer und Frauen jeglicher sexuellen Orientierung anschlossen. Die Aktivisten und Aktivistinnen nutzten professionell gestaltete AIDS-Plakate, um die Öffentlichkeit und die Massenmedien zu erreichen. Der Vortrag stellt diese AIDS-Protestbewegung und deren Plakataktionen vor.

Die beiden Soziologen Lutz Hieber und Gisela Theising haben die Aktivisten und Aktivistinnen von ACT UP persönlich kennengelernt und eine umfangreiche Plakatsammlung aufgebaut. Eine Auswahl dieser Plakate ist derzeit als Leihgabe in der Ausstellung "In the Name of Love!" zu sehen.

Führungen

So., 12.12., 14.00 Uhr So., 16.01., 14.00 Uhr So., 20.02., 14.00 Uhr

Dr. Alois Unterkircher führt durch die von ihm kuratierte Ausstellung "In the Name of Love!"

Dauer ca. 60 min., Führungsgebühr 3 € zzgl. Museumseintritt. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung an der Kasse zwingend erforderlich – vor Ort, per Telefon (0841-305 2860) oder E-Mail (dmm-kasse@ingolstadt.de).



Mittagsvisiten & Museumsshop

In den "Mittagsvisiten" präsentiert Dr. Alois Unterkircher ausgewählte Objekte und Motive aus der Ausstellung. Die Themen und Termine finden Sie auf den Seiten 10 u. 11.

Weitere Angebote im Begleitprogramm zur Ausstellung geben wir auf der Website und im monatlichen Newsletter bekannt.

Im Museumsshop (s. S. 14 u. 15) bieten wir während der Laufzeit der Ausstellung aktuelle Literatur zum Thema an. Außerdem haben wir die Solidaritäts-Teddybären der AIDS-Hilfe München e.V. im Verkauf. Mit jedem Bären unterstützen Sie die Arbeit der AIDS-Hilfe!



Katalog

Alois Unterkircher (Hg.):

In the Name of Love! AIDS-Gedenktücher als Zeichen von Trauer und Protest. Ingolstadt 2021 (Kataloge des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt 47).

15 x 15 cm, 172 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen. Verkaufspreis: 8 € (vor Ort im Museumsshop erhältlich oder bestellbar unter dmm@ingolstadt.de)



Sammelbüchse der Münchner AIDS-Hilfe e.V. Privatbesitz Andreas Eberl

- 8 -

Hybride Mittagsvisiten

Im Winter finden alle Mittagsvisiten im Seminarraum statt. Für die Teilnahme vor Ort gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln (bei Drucklegung: 2G, FFP2-Maske). Für die Teilnahme per Zoom finden Sie den Link auf unserer Website unter "Aktuelles / Veranstaltungen".



Plakat "Silence = Death" Sammlungen Lutz Hieber / Gisela Theising

7.12.: Quiltblock Nr. 21 mit Dr. Alois Unterkircher

14.12.: "Künstliche Hand" nach Sauerbruch u. Hüfner mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

21.12.: Gartenvisite im Seminarraum: Christrose mit Apothekerin Sigrid Billig

11.1.: Gartenvisite im Seminarraum: Magenbitter mit Apothekerin Sigrid Billig

18.1.: Plakat "Silence = Death" mit Dr. Alois Unterkircher

Mittagsvisiten

25.1.: Sebastianspfeil mit Prof. Dr. Marion Ruisinger

1.2.: Ordensgewand mit Dr. Alois Unterkircher und Sr. Theresia Bayaria

8.2.: Gartenvisite im Seminarraum: Wacholder mit Gesundheitspädagogin Sigrid Holzer

15.2.: Osteotom nach Heine mit Prof. Dr. Marion Ruisinger Zoom-Gast: PD Dr. Sabine Schlegelmilch (Würzburg)

22.2.: Symbol "Rosa Winkel" mit Dr. Alois Unterkircher



Osteotom nach Heine

- 10 -



OMMILIDEO

Kuratorenführungen

Auf unserem YouTube-Kanal "DMMIvideo" führen Sie die Kuratorinnen und Kuratoren durch unsere Ausstellungen. Sie können sich diese Videoführungen gemütlich Zuhause auf dem Sofa ansehen oder bei Ihrem Besuch in der aktuellen Ausstellung auf Ihrem Smartphone streamen.



Die Ingolstädter Maskentonne Eine Corona-Ausstellung mit medizinhistorischen Bezügen

11 kurze Episoden mit Greta Butuci und Johanna Lessing



VergänglichkeitDie Wunderkammer Olbricht zu Gast im DMMI

Video mit Prof. Dr. Marion Ruisinger und Georg Laue



In the Name of Love!
AIDS-Gedenktücher als Zeichen von Trauer und Protest

Aufzeichnung des Eröffnungsabends mit Führung durch Dr. Alois Unterkircher

Gartenführungen

Seit September heißt es auf unserem YouTube-Kanal "Mit Sigrid Billig durch's Gartenjahr"! Jeden Monat drehen Sigrid Billig und Kameramann Andreas Wittmann eine neue Episode mit interessanten Arzneipflanzen der Saison. Am besten gleich abonnieren!



Mit Sigrid Billig durch's Gartenjahr

Dieser QR-Code führt direkt zu der YouTube-Playlist, in der wir die Videos mit den Gartenführungen für Sie zusammenstellen.



12 - - - 13 -





Advent im Museumsshop

In der Adventszeit gibt es im Museumsshop wieder das **Glühweingewürz** (2,50 €), das wir nach einem Rezept von Professor Christa Habrich aus hochwertigen Zutaten zusammenstellen. Wie man daraus Glühwein macht? Ganz einfach: Den Inhalt in einen Liter trockenen Rotwein geben und langsam auf ca. 70 Grad erhitzen. Etwa 30 min. ziehen lassen. Wichtig: Nur ein guter Rotwein ergibt einen guten Glühwein! Rotwein mit Barrique-Note oder hohem Tanningehalt ist für Glühwein allerdings weniger geeignet.





Zu unseren Advent-Specials gehören auch handgefertigte **Nudelhölzer** mit gefrästen Schädelmotiven (24 €). Wir haben sie mit Spekulatiusteig getestet – hat super funktioniert!

Wenn Sie noch Weihnachtsgeschenke suchen, können wir Ihnen unsere Bestseller empfehlen: Den **Museumsgin** "hortus medicus" (38 \in), die **Geschirrtücher** aus Halbleinen mit dem Paracelsus-Zitat "Die Dosis macht das Gift" (13,50 \in) und die **Brustkaramellen** in der Blechdose mit dem Bild der Alten Anatomie (3,50 \in).

Übrigens: Der Shop hat dieselben Öffnungszeiten wie das Museum. Bei uns ist immer "langes Wochenende"!



Gesellschaft der Freunde und Förderer

Dieses Jahr geht zu Ende und immer noch begleitet Corona uns! Schauen wir auf das Jahr zurück im Bewusstsein unseres Verhaltens als "zoon politikon" und nehmen wir die Verantwortung wahr für uns und Alle, denen wir begegnen, auch mit dem christlichen Gedanken der Nächstenliebe.

In diesem Sinne: Bleiben (oder werden) Sie gesund und schauen Sie auch voll Dankbarkeit auf die vielen Dinge, die uns in diesem Jahr begegnet sind und uns erfreuten.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit und in Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen,

der Vorstand der Gesellschaft der Freunde und Förderer "unseres" Museums,

Hans Pütz, 1. Vorsitzender Dr. Andreas Sarropoulos, 2. Vorsitzender Inge Gschwendtner, Geschäftsführerin Silke Schmidt, Schatzmeisterin

Wichtiger Hinweis für Vereinsmitglieder: Wegen Covid 19 lassen sich viele Veranstaltungen und Termine leider nur kurzfristig planen. Auf unserer Website können Sie sich immer aktuell informieren:

www.freunde-dmmi.de

tordetoesellschaft.



Das Pedoskop war ein Highlight der Röntgen-Workshops.

Im Oktober hat die Museumspädagogin Natalie Schlirf in Zusammenarbeit mit der Physiklehrerin Julia Schwimmer in der neuen DMMI-Reihe "Schule & Museum" einen Workshop zum Thema "Röntgen und Gesellschaft" angeboten.

Wir haben seitens der Fördergesellschaft diese Initiative sehr begrüßt und sind gerne dem Wunsch der Museumsleitung nachgekommen, durch die Organisation von "Workshop-Patenschaften" den Schulklassen eine kostenlose Teilnahme an den Workshops zu ermöglichen. Es haben sich sogar mehr Patinnen und Paten gefunden als nötig! Wir freuen uns sehr darüber – und werden die "noch nicht verbrauchten" Patenschaften selbstverständlich für die nächsten Workshops der Reihe "Schule & Museum" einsetzen.

- 16 -



Care short is medicuse.

"Alle wollen die Welt verändern. aber keiner sich selbst." (Leo Tolstoi)

Café "hortus medicus"

Der Winter hält auch im Café "hortus medicus" Einzug. Wir werden unsere Öffnungszeiten wieder verkürzen und uns vielleicht auch ein wenig Winterruhe gönnen. Das hängt in diesem Jahr nicht nur vom Wetter ab, sondern (leider!) auch von Corona.

Bis auf Weiteres haben wir folgende Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr, an den Adventssamstagen bis 20.00 Uhr

Wir hoffen sehr, dass wir Ihnen trotz der zunehmenden Inzidenz-Zahlen einen stimmungsvollen "Advent unter den Arkaden" anbieten können!

Auf unserer Webseite können Sie sich immer tagesaktuell über die Öffnungszeiten, unsere Veranstaltungen und die Corona-Regeln informieren: www.dmm-ingolstadt.de/cafe.

Ihr Café "hortus medicus" Team P&P

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter: Tel. 0171-6225130 oder cafehortusmedicus@gmail.com

Advent unter den Arkaden

27./28.11., 4./5.12., 11./12.12., 18./19.12. Samstag von 13.00 bis 20.00 Uhr Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Wir bieten an jedem Adventswochenende ab 13.00 Uhr vorweihnachtliche Stimmung in unserer Außengastronomie unter den Museumsarkaden – mit Glühwein und Plätzchen. Hot Pink Gin Tonic, Hot Aperol und Maronensuppe!

Am Samstag sogar mit langer Öffnungszeit bis 20.00 Uhr!



- 18 -- 19 -

Programmübersicht

Alle Termine mit dem üblichen "Corona-Vorbehalt". Bitte informieren Sie sich unter www.dmm-ingolstadt.de (Rubrik "Aktuell / Alle Veranstaltungen") über die aktuelle Planung. Dort finden Sie auch die Zoom-Einwahldaten.

Sa., 4.12., Langer Adventssamstag 10.00 – 20.00 Uhr: Museum geöffnet 13.00 – 20.00 Uhr: Advent unter den Arkaden | Café

So., 5.12., 13.00 – 17.00 Uhr Advent unter den Arkaden | Café

Di., 7.12., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Mittagsvisite: Quiltblock Nr. 21 | Unterkircher

Sa., 11.12., Langer Adventssamstag 10.00 – 20.00 Uhr: Museum geöffnet 13.00 – 20.00 Uhr: Advent unter den Arkaden | Café

So., 12.12.

13.00 – 17.00 Uhr: Advent unter den Arkaden | Café 14.00 Uhr: Führung "In the Name of Love!" | Unterkircher

Di., 14.12., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Mittagsvisite: Künstliche Hand | Ruisinger

Sa., 18.12., Langer Adventssamstag 10.00 – 20.00 Uhr: Museum geöffnet 13.00 – 20.00 Uhr: Advent unter den Arkaden | Café

So., 19.12., 13.00 – 17.00 Uhr Advent unter den Arkaden | Café

Di., 21.12., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Gartenvisite: Christrose | Billig

Guten Rutsch!

Di., 11.1., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Gartenvisite: Magenbitter | Billig

So., 16.1., 14.00 Uhr Ausstellungsführung: In the Name of Love! | Unterkircher

Di., 18.1., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Mittagsvisite: Plakat "Silence = Death" | Unterkircher

Di., 25.1., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Mittagsvisite: Sebastianspfeil | Ruisinger

Do., 27.1., 19.00 Uhr | Seminarraum & Zoom Tag der Opfer des Nationalsozialismus Vortrag: Temporäres Denkmal | Wassermann

Di., 1.2., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Mittagsvisite: Ordensgewand | Unterkircher, Sr. Th. Bavaria

Di., 8.2., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Gartenvisite: Wacholder | Holzer

Do., 10.2., 19.00 Uhr | Seminarraum & Zoom Vortrag: AIDS-Aktivistenkunst | Hieber, Theising

Di., 15.2., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Mittagsvisite: Osteotom | Ruisinger, Schlegelmilch

So., 20.2., 14.00 Uhr
Ausstellungsführung: In the Name of Love! | Unterkircher

- 21 -

Di., 22.2., 12.30 Uhr | Seminarraum & Zoom Mittagsvisite: Symbol "Rosa Winkel" | Unterkircher

Alle Angaben mit Vorbehalt. Bitte konsultieren Sie unsere Website!

Reguläre Öffnungszeiten von Museum und Garten:

Dienstag – Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr Samstage im Advent: bis 20.00 Uhr geöffnet

Feiertagsregelung: Am 24.12., 25.12., 31.12., 1.1. und 1.3. (Faschingsdienstag) ist das Museum geschlossen. Am 26.12. und 6.1. (Dreikönig) ist das Museum geöffnet.

Über die saisonalen Öffnungszeiten des Museumscafés informieren Sie sich bitte auf der Website.

Eintrittspreise

5 € (3 € ermäßigt).

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zahlen keinen Eintritt. Für Café und Garten wird keine Eintrittskarte benötigt.

Barrierefreiheit

Das Museum und der Arzneipflanzengarten sind barrierefrei zugänglich. Ein Personenaufzug und ein behindertengerechtes WC mit Wickeltisch sind vorhanden. Außerdem stehen ein Rollator und ein Rollstuhl als Leihgeräte zur Verfügung. Eine Besonderheit ist der Duft- und Tastgarten im hinteren Bereich des Arzneipflanzengartens mit Hochbeeten und taktiler Beschriftung für RollstuhlfahrerInnen und Blinde.

Fotografieren

Das Fotografieren ohne Blitz und Stativ ist im Museum erlaubt. Wir möchten unsere BesucherInnen aber ermuntern, auf das Fotografieren zu verzichten und sich stattdessen die Zeit zum genauen Hinsehen zu nehmen: "slow look" statt "fast shoot"!

Deutsches Medizinhistorisches Museum

Anatomiestr. 18 – 20 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-305 2860 (Kasse)

0841-305 2863 (Verwaltung)

Fax 0841-305 2866
E-Mail dmm@ingolstadt.de
Website www.dmm-ingolstadt.de
Facebook @dmmingolstadt
Instagram #dmmingolstadt

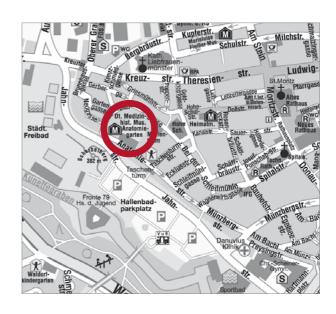
YouTube DMMIvideo

Newsletter monatlich und informativ,

zu abonnieren unter dmm@ingolstadt.de

Bildnachweise

Hubert Bösl (S. 2), Jürgen Halm (S. 3), Lutz Hieber / Gisela Theising (S. 6, 10), Helmut Klotzeck (S. 7, 10), Sophia Lindemann (S. 17), Johanna Mögn (S. 12), Marion Ruisinger (S. 13), Sofarobotnik, München (S. 4, 9 oben), Staab Architekten, Berlin (S. 1, 24), Monika Weber (S. 8, 14 oben, 18, 19), Alois Unterkircher (S. 9, 14 unten, 15)



22- - 23 -